

MAGAZIN

STADTWERKE
BAD SALZUFLLEN

gute werke



Gute
TIPPS
für die
Winterzeit!

Himmlische Zeit!

Die guten Seiten von Spätherbst und Winter.



www.gutewerke.de

November 2025



EDITORIAL

Liebe Bad Salzuflerinnen, liebe Bad Salzufler,

wenn auf etwas Verlass ist, dann wohl auf die alljährlich an uns selbst gerichtete Frage: Wo ist das Jahr geblieben? Die Antwort bleiben wir uns meist schuldig.

Wichtiger ist ohnehin die Erkenntnis, dass es noch mehr gibt, worauf wir uns verlassen können. Etwa auf eine schöne, vor uns liegende Weihnachtszeit – im kleinen Kreis oder auf den Weihnachtsmärkten unserer Stadt.

Auch in dieser „gute werke“-Ausgabe spielt Verlässlichkeit eine große Rolle – wenn auch nicht allzu offensichtlich. Für die Stadtwerke zeigt sie sich im verantwortungsvollen, vorausschauenden Handeln und im ehrlichen Interesse an den Menschen. Darum dreht sich vieles auf den folgenden Seiten.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit.

Volker Stammer
Geschäftsführer Stadtwerke Bad Salzuflen

In dieser Ausgabe ...



- | | | | |
|----------|---|-----------|--|
| 3 | MEHR LICHT,
ALS MAN DENKT
Gelassen durch Spätherbst und Winter. | 12 | FRISCHER SCHWUNG
FÜR DEN WINTER
Kleine, feine Verbesserungen im Lohfeld Bad. |
| 4 | IMPULSE UND
GUTE IDEEN
Kleine Tipps mit großer Wirkung. | 14 | HEISSGETRÄNKE
AROUND THE WORLD
Mehr als Glühwein. |
| 6 | DER HIMMEL ÜBER
BAD SALZUFLEN
Zu Gast in der Sternwarte. | 15 | RÄTSEL &
GEWINNSPIEL
9 richtige Buchstaben für eine Amphore. |

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH, Uferstraße 36–44, 32108 Bad Salzuflen
Tel. 05222 808-0, www.stwbs.de
Verantwortlich: Anna Lisa Davidovic, Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH
Bildnachweise: Stadtwerke Bad Salzuflen, Freepik.com, Istockphoto.com
Auflage: 24.000 Exemplare

MEHR LICHT, ALS MAN DENKT



Die meisten Menschen mögen den Sommer lieber. Verständlich: Helligkeit, Wärme, kurze Nächte. Der Spätherbst und der Winter dagegen gelten für viele als zäh – dunkel, ungemütlich, kalt. Und das trotz Weihnachten, Silvester und Lebkuchen.

Doch auch zwischen November und März gibt's vieles zu erleben: Spaziergänge am Obernberg, Glühwein auf dem Bad Salzufler Weihnachtstraum (geöffnet bis 30. Dezember), Wanderungen zum Bismarckturm – mit anschließender Einkehr.

Vier Vollmonde bis zum Frühling – das ist überschaubar. Wer Glück hat, erwischt in der Nacht zum 4. Januar sogar ein paar Sternschnuppen. Und ab dem 21. Dezember geht's ohnehin wieder bergauf: jeden Tag ein paar Minuten mehr Licht.

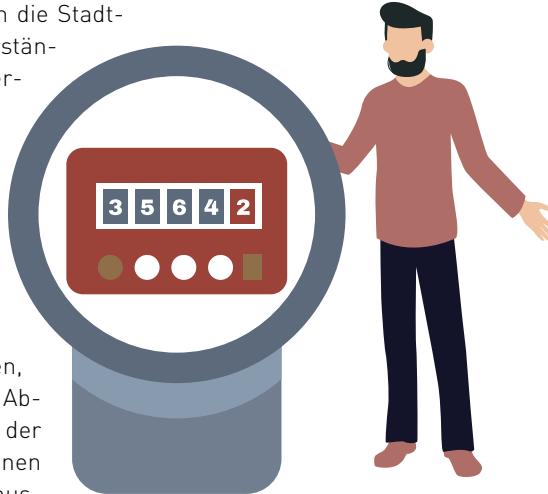
Vielleicht liegt die Kunst des Winters einfach darin, ihn gelassen anzunehmen und zu genießen – und genau darin die Ruhe zu finden, die im Sommer manchmal fehlt.

Impulse und gute Ideen



Zählerablesung startet – bitte Ausweis zeigen lassen!

In diesen Tagen erfassen die Stadtwerke wieder alle Zählerstände. Über 60.000 Werte werden bis zum Jahresende aufgenommen, damit im Januar die Jahresverbräuche 2025 mit den Abschlägen abgestimmt werden können. Einige Kundinnen und Kunden erhalten Selbstablesekarten, andere Besuch von den Ableserinnen und Ablesern der Stadtwerke. Diese können sich mit einem Dienstausweis ausweisen.



Der Rat der Stadtwerke: Lassen Sie sich den Ausweis zeigen und rufen Sie bei Unklarheiten unseren Kundenservice an: 05222 808-0. Noch besser: Übermitteln Sie Ihre Zählerstände online unter:

www.stwbs.de/zaeherstand



BUCHTIPP: **DAS FEST**

Kein Weihnachtsbuch, auch wenn der Titel es vermuten lässt – und trotzdem passend. Denn Lucy Fricke lässt ihren Helden erfahren, welche Geschenke des Lebens wirklich wichtig sind.

Autorin: Lucy Fricke

Verlag: Ullstein Taschenbuch

ISBN: 978-3548073613

Preis: 14,99 €

ALLES GUTE ONLINE: **SPAREN SIE 3,5 % BEI ERDGAS UND STROM.**

Von den Online-Verträgen für Erdgas und Strom können Sie bei den Stadtwerken Bad Salzuflen gleich doppelt und dreifach profitieren.

Beide Produkte verwalten Sie über ein Online-Konto, auf das Sie jederzeit zugreifen können. So geben Sie auch selbst die Zählerstände ein, wodurch die Ablesung durch die Stadtwerke entfällt. Noch besser: Für jedes volle Vertragsjahr gibt es einen Bonus von 3,5 % auf den Grundversorgungstarif – das rechnet sich.

Rechnen Sie gern nach. Unseren Preisrechner finden Sie auf www.stwbs.de





Bad Salzufler Veranstaltungen Herbst/Winter 2025/26

24. Nov. – 30. Dez. 2025

Bad Salzufler Weihnachtstraum
Innenstadt

28. – 30. November 2025

Custombike-Show
Messezentrum

28. November 2025

Knetterheider Weihnachtsmarkt
Ortsmitte Knetterheide/Werl-Aspe

So., 7. + 28. Dezember 2025

Verkaufsoffener Sonntag
Innenstadt

Sa., 20. Dezember 2025

Swingle Bells

Marktplatz Schötmar

Mi., 31. Dezember 2025

Silvester Open-Air
Kurpark

Fr., 23. – So., 25. Januar 2026

DEINE MESSE
Bauen. Erleben. Genießen.
Messezentrum

Viele weitere Veranstaltungen unter:



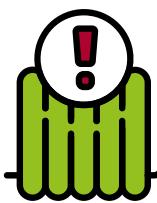
bad-salzuflen.de/auf-einen-blick/veranstaltungen



Weniger Weihnachtsstress – zumindest beim Parken.

Der Bad Salzufler Weihnachtstraum lockt auch in diesem Jahr wieder viele Besucher in die Innenstadt. Es wird voll in Bad Salzuflen – und damit auch auf den Straßen sowie in den Parkhäusern. Wer sich unnötige Extrarunden auf der Suche nach einem Parkplatz ersparen möchte, sollte das digitale Angebot der Stadtwerke Bad Salzuflen wahrnehmen. Alle verfügbaren Plätze in den drei Innenstadtparkhäusern – live und in Echtzeit auf der Website oder in der kostenlosen 3-2-1-App.

tipps



ENERGIESPARTIPPS: SO ENTLÜFTEN SIE DIE HEIZKÖRPER RICHTIG!

Es ist so einfach – und so effizient. Mit wenigen Handgriffen lassen Sie angesammelte Luft aus den Heizkörpern. Damit sparen Sie sich unnötig hohe Heizkosten sowie nervende Gluckergeräusche. Stadtwerke-Energieberater Stephan Schröder zeigt in einem Video, wie es geht.



www.stwbs.de/energiesparen



GENUSSTIPP: „HINTERM WARMEN OFEN“-TEE

Je unsseliger das Wetter, desto köstlicher der Genuss. Ein Schwarzer Tee mit Zimt, Mandeln, Orange, Sternanis und Rosenblüten.

Tipp von
Unsere Tee-Ecke, Begastraße 18

**Hier geht's direkt
zum Stressfrei-
Parken-Angebot.**



[www.stwbs.de/
stressfrei-parken](http://www.stwbs.de/stressfrei-parken)



Stimmungsmacher – die Wissenschaft hat belegt, dass bestimmte Songs Körper und Geist zugleich aktivieren. Sie bringen Emotionen in Bewegung, beruhigen das Gemüt oder zerren an den Beinen. Eine Playlist, gegen die der Verstand wehrlos ist ...

1. Stevie Wonder – Superstition

Lautstärke aufdrehen und stillstehen? Keine Chance. Eine Studie von 2014 belegt, dass Stevie Wonders Klassiker aus dem Herbst 1972 den Bewegungsdrang messbar steigert.

2. Queen – Don't Stop Me Now

Das Stück, das Freddie Mercury 1978 schrieb, wurde von Forschern als „happiest song ever“ bezeichnet. Gründe: Tonart, Tempo und die Vielzahl an Akkordwechseln. Ganz einfach Glück zum Mitsingen.

3. W. A. Mozart – Sonate für zwei Klaviere in D-Dur KV 448

Der Mozart-Effekt – umstritten, aber nie ganz widerlegt. Die Sonate soll sogar bei Epilepsie lindernd wirken. Klassik, die nachweislich mehr kann, als schön zu sein.

4. Bee Gees – Stayin' Alive

104 BPM purer Überlebenswillen: Der Disco-Klassiker hilft Ersthelferinnen und Ersthelfern, den idealen Takt für Herzdruckmassagen zu halten.

5. Marconi Union – Weightless

Ist das noch Musik oder schon Hypnose? Die sphärischen Klänge senken laut Studie nicht nur Angstgefühle, sondern auch den Puls – um bis zu 65 Prozent. Vom Hören beim Autofahren wird ausdrücklich abgeraten.

Gut für die Ohren!

Auch diese Songs finden Sie in der Guten Playlist bei Spotify.



Der Himmel über Bad Salzuflen

Die Sternfreunde der Walter-Baade-Sternwarte

Wenn man die enge Treppe hinaufsteigt, riecht es nach Metall und Staub. Oben öffnet sich eine schwere Tür, und plötzlich steht man unter einer Kuppel, die sich langsam drehen und öffnen lässt. Draußen zieht der Himmel, drinnen wartet ein Teleskop, das schon Generationen von Schülerinnen und Schülern sowie Hobbyastronominnen und Hobbyastronomen in den Nachthimmel blicken ließ.

Die Walter-Baade-Sternwarte in Bad Salzuflen ist eine Zeugin aus einer Zeit, in der die Welt noch fasziniert auf den Mond schaute. 1975, also genau vor 50 Jahren, wurde sie auf dem Dach des gerade erst fertiggestellten Schulzentrums Lohfeld errichtet – sechs Jahre nach der ersten und drei Jahre nach der letzten Mondlandung. In den 1970er-Jahren war Raumfahrt mehr als ein wissenschaftliches Thema. In vielen Städten und Schulen entstanden kleine Sternwarten, um ein Stück dieser Raumfahrtfaszination festzuhalten.

„Als die ersten Menschen auf dem Mond landeten, das hat mich wahnsinnig beeindruckt“, erinnert sich Manfred Hoersch. Der Salzufler hat im Lohfeld jahrelang so einiges gemacht: Er war Lehrer, Organisator, Techniker, Programmierer und Vereinsvorsitzender des Sternfreunde Bad Salzuflen e. V. – Letzteres ist er heute noch. „Die 70er, das war die Zeit, die mich geprägt hat. Wir saßen damals gebannt vor dem Fernseher. Umso erstaunlicher war es dann, dass ich Jahre später Lehrer in einer Schule mit einer echten Sternwarte auf dem Dach wurde.“ Das war 1983.

Starman: Seit mehr als 40 Jahren blickt
Manfred Hoersch im Schulzentrum
Lohfeld zu den Sternen.



Ein Dach voller Geschichte

Die Anlage in Schötmar wurde von Anfang an mit dem Schulbau geplant. Drei Lehrer setzten sich damals bei der Stadt für das Projekt ein. Die Kuppel kam aus den USA, das Hauptteleskop hat eine Brennweite von drei Metern, die Linse stammt aus Belgien. „Ein baugleiches Gerät steht am Gymnasium in Brackwede“, so Hoersch.

Ursprünglich hieß die Einrichtung im Lohfeld schlicht Schulsternwarte. Später wurde sie umbenannt: zu Ehren des Astronomen Walter Baade, der in Herford zur Schule ging und als einer der bedeutendsten Himmelsforscher des 20. Jahrhunderts weltweit gefragt und unterwegs war. In Bad Salzuflen wollte sich Baade schließlich zur Ruhe setzen. Die Vorbereitungen dazu hatten er und seine Frau bereits getroffen und auch das Haus war schon gekauft. Doch verstarb er im Jahr 1960 mit nur 67 Jahren. Auf dem Obernbergfriedhof wird seine Grabstätte bis heute als Ehrengrab gepflegt – sie wäre längst aufgegeben worden, hätten sich nicht deutsche und amerikanische Astronomen für ihren Erhalt eingesetzt. Auch Bürgerinnen und Bürger Bad Salzuflens sammelten Spenden und stifteten eine Gedenktafel.

Vom Unterricht zur Leidenschaft

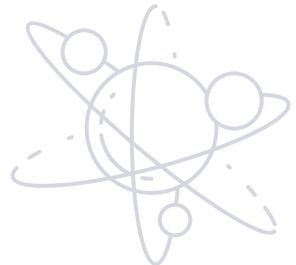
Als Manfred Hoersch 1983 an die Schule kam, war die Kuppel zwar schon da, aber weitestgehend ungenutzt. „Ich hab' mir den Schlüssel besorgt und habe einfach meine Leidenschaft für Astronomie ausgelebt“, sagt er. „Ich hatte keine Ahnung, aber das war egal. Ich habe mich kontinuierlich weiter schlau gemacht und mein Wissen an die Schülerinnen und Schüler weitergegeben.“

Aus der Schul-AG wurde bald mehr. 1997 gründeten einige Ehemalige und Interessierte den Verein Sternfreunde Bad Salzuflen. Heute zählt er rund ein Dutzend Mitglieder. Einer von ihnen, ein ehemaliger Schüler, ist inzwischen Physiker in Heidelberg – und zahlt noch immer den Mitgliedsbeitrag.

Seit seiner Pensionierung vor acht Jahren leitet Manfred Hoersch den Verein. Er organisiert und gestaltet Vorträge, kümmert sich um die Technik und öffnet regelmäßig die Kuppel für Besucherinnen und Besucher. „Ich hab' bestimmt schon über dreißig Vorträge gehalten“, sagt er. „Es ist nicht leicht, immer neue Themen zu finden. Aber ich will nicht, dass jemand denkt: Das haben wir alles schon gehört.“



Manfred Hoersch und die Sternfreunde teilen gern ihre Begeisterung für die Astronomie – Gäste sind herzlich willkommen.



Erster Mittwoch, 19 Uhr

Einmal im Monat wird der alte Unterrichtsraum unter der Sternwarte zum Treffpunkt für alle, die mehr über das All wissen wollen. Auf einem großen Bildschirm laufen Animationen, die der Vorsitzende selbst programmiert hat. Nach dem Vortrag, wenn das Wetter mitspielt, geht es hinauf in die Kuppel. Mal kommen dreißig Leute, mal fünf. Und jedes Mal wird ein bisschen mehr vom Himmel entdeckt.

„Wenn man auf den Mond schaut, hat man das Gefühl, man ist im Landeanflug“, erzählt Hoersch. So nah ist der Erdtrabant plötzlich dem Lohfeld-Dach.

Das Hauptteleskop, ein ehrwürdiges Instrument mit vier Okularen, ermöglicht eine bis zu 200-fache Vergrößerung. Eine motorische Nachführung gleicht sogar die Erddrehung aus, damit man den Stern nicht aus dem Blick verliert. Vieles an der Sternwarte ist noch original. Der Lack ist stumpf, die Steuerung altmodisch – aber das Gerät funktioniert, genau das macht seinen Reiz aus.

Licht auf der Leinwand

Nicht nur nachts ist hier oben etwas zu sehen. Tagsüber kann das Sonnenlicht durch das Teleskop auf eine Leinwand projiziert werden. Dann erscheinen sogar dunkle Stellen auf dem Bild – Sonnenflecken, Spuren eines brodelnden Magnetfelds. „Das finden auch Kinder faszinierend“, sagt der pensionierte Lehrer. „Man kann sehen, dass die Sonne lebt.“

Gelegentlich kommen Kindergärten, Schulklassen oder Gruppen zu Besuch. Es gab Ferienaktionen, auch Kindergeburtstage. Wer dem Himmel nah kommen möchte, ist bei Manfred Hoersch und den Sternfreunden herzlich willkommen.





Der Himmel von früher



Wenn Sie einmal durchschauen möchten – auch die Okulare stammen aus den 1970ern.

Die Sternwarte ist in die Jahre gekommen, aber das Interesse an der Astronomie hat nie nachgelassen. „Die Schulen wollen die Sternwarte wieder stärker in den Schulalltag integrieren. Dazu wurden neue Geräte angeschafft, weil man der alten Technik nicht mehr so vertraut. Manche behaupten sogar, das alte Ding reißt keinen mehr vom Hocker“, sagt der Vorsitzende. „Aber das sehe ich anders.“

Was 1975 als Symbol für Fortschritt entstand, wirkt heute fast poetisch: eine kleine Kuppel über der Stadt, gebaut aus dem Geist der Mondjahre, bewahrt von Menschen, die das Staunen nicht verlernt haben.



SIE MÖCHTEN DIE STERNWARTE BESUCHEN?

Die Sternfreunde Bad Salzuflen öffnen die **Walter-Baade-Sternwarte** im Schulzentrum Lohfeld regelmäßig für alle, die einmal selbst in den Himmel schauen möchten.

Treffpunkt: Jeden **1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr** (Sommerzeit um 20:00 Uhr).

Bei den Treffen gibt es Vorträge zu astronomischen Themen – und, wenn das Wetter mitspielt, Beobachtungen unter der geöffneten Kuppel. Erwachsene und Kinder sind herzlich willkommen.

Gruppen können auch nach vorheriger Anmeldung eigene Termine vereinbaren. Ob Schulklasse, Verein oder Kindergeburtstag: ein Besuch auf der Sternwarte ist immer ein besonderes Erlebnis.

KONTAKT:

Sternfreunde Bad Salzuflen e. V.
Manfred Hoersch (Vorsitzender)
E-Mail: manhoe@gmx.net
Schulzentrum Lohfeld, Wasserfuhr 25 e
32108 Bad Salzuflen



Die Sternwarte in bewegten Bildern. Hier geht es zum Video!

www.stwbs.de/sternwarte ↗

„DAMIT ALLES BLEIBT, WIE ES IST, INVESTIEREN WIR IN VERÄNDERUNG.“

VON HORST-MARTIN LITSCHEL

Horst-Martin Litschel leitet den Bereich Netz- und Anlagenservice bei den Stadtwerken Bad Salzuflen. Sein Verantwortungsbereich reicht vom Bau und Betrieb der Sparten Strom, Gas, Wasser und Fernwärme bis hin zu komplexen Hochbauprojekten. Häufig betreut er gleich mehrere Großprojekte – so wie zurzeit.

Aktuell kümmert er sich um den Umbau der Stadtwerke-Werkstatt, um die Modernisierung der Festhalle sowie um das, was Litschel als große Weiterentwicklung der Wärmeversorgung in Bad Salzuflen bezeichnet – das Heizkraftwerk Ziegelstraße II.

Werkstattumbau: Modernisierung mit System

Eines dieser Sonderprojekte ist der umfassende Umbau unserer Werkstatt an der Uferstraße – quasi das Herz-

„Ich leite bei den Stadtwerken Bad Salzuflen den Bereich Netz- und Anlagenservice. Das klingt technisch – und ist es auch. Aber es bedeutet vor allem Verantwortung: für eine sichere, bezahlbare und zukunftsfähige Energieversorgung in unserer Stadt. Mein Team und ich kümmern uns um den Bau, den Betrieb und die Instandhaltung unserer Netze und Anlagen in den Sparten Strom, Gas, Wasser und Fernwärme. Dazu betreue ich Sonderprojekte, die über den klassischen Versorgeralltag hinausgehen – gerade diese machen die Arbeit so abwechslungsreich.“

stück unserer technischen Arbeit. Hier sind die Werkstätten und Büros unserer handwerklichen Mitarbeiter und Azubis.

innovation

Das Gebäude stammt aus den 1970er-Jahren und wurde über Jahrzehnte in mehreren Abschnitten erweitert. Nun haben wir es komplett modernisiert: offener, heller, effizienter.

Wir haben viele Wände entfernt, mit Glas gearbeitet und die Werkstätten miteinander verbunden – das stärkt die Kommunikation, das Teamgefühl und die Arbeitsabläufe gleichermaßen. Ziel war nicht nur eine funktionale Verbesserung, sondern auch ein Stück Identität: Wer heute durch die Werkstatt geht, soll spüren, dass er bei den Stadtwerken ist. Ende dieses Jahres wird das Projekt abgeschlossen sein.

Festhalle: Historisches Gebäude mit neuer Zukunft

Ein weiteres spannendes Projekt ist die Festhalle – ein echtes Stück Stadtgeschichte, das wir wiederbeleben und für die Zukunft fit machen. Hier entsteht ein vielseitiger Ort für Veranstaltungen, Kultur und Begegnung, ergänzt durch moderne Nutzungen wie einen Coworking-Space.

Schadstofffunde, Maßabweichungen, aufwendige Sanierungen: Das Bauen im Bestand bringt naturgemäß einige Überraschungen mit sich. Daher war und ist die Umsetzung dieses Projektes eine große Herausforderung. Aber genau das macht es auch interessant. Wir arbeiten hier eng mit Architekten, Planern und Fachfirmen zusammen – immer im Team, mit klarer Projektverantwortung und gemeinsamem Ziel. Wenn alles planmäßig weiterläuft, können die neuen Räume Anfang nächsten Jahres genutzt werden.



Heizkraftwerk Ziegelstraße II: Ein wichtiger Baustein für die Wärmewende in Bad Salzuflen

Eines unserer größeren Vorhaben ist sicher das neue Heizkraftwerk Ziegelstraße II – hier stehen die Wärmepumpen und der Power-to-Heat-Kessel unseres iKWK-Projektes (innovative Kraft-Wärme-Kopplung).

Ein echtes Leuchtturmprojekt für uns. Hier kombinieren wir konventionelle Technik mit innovativen Wärmepumpenlösungen, die künftig mit lokal erzeugtem Strom betrieben werden sollen. Die Besonderheit: Wir schaffen eine nahezu regenerative Wärmeversorgung. Der Strom, der die Wärmepumpen antreibt, soll zukünftig aus unseren eigenen Photovoltaikanlagen stammen. Ergänzend wird 2026 eine Biomasseanlage in Betrieb gehen, die unsere Fernwärmeverzeugung zu rund 75 Prozent auf erneuerbare Energien umstellt. Das ist ein zentraler Baustein unserer Klimastrategie und zugleich ein Beitrag zur Unabhängigkeit von externen Energiequellen.

Für uns als Stadtwerke ist das Heizkraftwerk auch der Beweis dafür, dass sich durch vorausschauende Investitionen, lokale Lösungen und konsequente Teamarbeit etwas Wegweisendes entwickeln kann – hier in Bad Salzuflen.



Teamgeist als Grundlage

All diese Projekte wären ohne das starke Miteinander bei den Stadtwerken nicht möglich. Ich bin überzeugt: Gute Ideen entstehen nicht im stillen Kämmerlein. Wir arbeiten bereichsübergreifend, konstruktiv und mit dem Anspruch, unsere Stadt ein Stück besser zu machen – technisch, wirtschaftlich und ökologisch.

Trotz hoher Investitionen behalten wir immer das Ziel im Blick, Energie fair und bezahlbar zu halten. Denn unsere Aufgabe ist es, den Wandel so zu gestalten, dass die Kundinnen und Kunden möglichst wenig davon spüren – außer im positiven Sinne.

Für mich steht fest: Kontinuität und Veränderung sind kein Widerspruch – und Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit auch nicht. Gerade weil wir stetig klug investieren, können unsere Kundinnen und Kunden sich darauf verlassen, dass ihre Energieversorgung sicher, modern und nachhaltig bleibt. Und das ist unser Antrieb.

ZUR PERSON

Horst-Martin Litschel ist Wirtschaftsingenieur und seit 2019 Abteilungsleiter bei den Stadtwerken Bad Salzuflen. Seit 2025 leitet er den Bereich Netz- und Anlagenservice. Zuvor war er bei mehreren Energieversorgern tätig, unter anderem in Rheinland-Pfalz und Wuppertal. Der 40-Jährige lebt in Bielefeld, treibt gern Sport und verbringt seine Freizeit mit Familie und Freunden. An seiner Arbeit schätzt er besonders die Vielfalt der Themen, den starken Teamgeist und die Innovationsfreude der Stadtwerke Bad Salzuflen.

VOR DER ERÖFFNUNG

Das wird großartig! Die Impressionen von der Festhalle-Baustelle lassen erahnen, worauf sich Bad Salzuflen freuen darf.

www.stwbs.de/festhalle-2025



Frischer Schwung für den Winter

Neue Bretter zum Springen, Wasserspielzeug zum Ausleihen und Kurse für alle.



Sein rund zwei Monaten ist das Lohfeld Bad wieder geöffnet – und bestens gerüstet für die kalte Jahreszeit. Zwar liegt die große Renovierung erst wenige Jahre zurück, doch schon die letzte Sommerpause wurde für weitere Verbesserungen genutzt. Mit neuen Sprungbrettern und einem kostenlosen Verleih von Wasserspielzeug wurde das Bad weiter optimiert.

Neue Bretter!

Ob wagemutiger Kopfsprung vom Dreier oder erster Versuch vom Einer – das Springen im Lohfeld Bad macht jetzt noch mehr Spaß. Grund dafür sind die neuen Sprungbretter, die mit besserer Federung und rutschfestem Belag für mehr Dynamik und Sicherheit sorgen.

„Sprungbretter stehen fast jeden Tag unter dynamischer Belastung, außerdem sind sie der hohen Luftfeuchtigkeit im Bad ausgesetzt. Das macht sich vor allem durch das Nachlassen

der Elastizität bemerkbar“, sagt Bäderbetriebsleiter Sven Prochnow. „Jetzt kommt wieder richtig Schwung in die Sache – das merkt man schon beim ersten Sprung.“

Wer also Lust auf Action hat, ist auf dem Sprungturm und dem Einer genau richtig. Der Fünfer hat übrigens kein Brett – und das aus gutem Grund: Sprungbretter sind nur bis zu einer Höhe von drei Metern erlaubt, alles darüber sind starre Plattformen.

i

Springen im Lohfeld Bad

Das bietet das Lohfeld Bad für Sprunghafte:

- 1-Meter-Brett – für alle, die sich herantasten wollen
- 3-Meter-Brett – für Mutige mit etwas Erfahrung
- 5-Meter-Plattform – ohne Brett und fast unterm Dach
- Startblöcke – für sportliche Schwimmerinnen und Schwimmer

Alle Sprunganlagen erfüllen die Sicherheitsvorgaben nach DIN EN 13451-10.

Bäderbetriebsleiter Sven Prochnow und Jannik Wietbrauk-Jäde, Auszubildender zum Fachangestellten für Bäderbetriebe, testen die neuen Sprungbretter für die Saison im Lohfeld Bad.



Spielspaß

für die Kleinen

Auch für die jüngsten Badegäste wurde das Angebot erweitert: Passend zum aufwendig gestalteten Kinderspielbereich gibt es jetzt Wasserspielzeug zur kostenlosen Ausleihe. Kleine Gießkannen, schwimmende Gummitypen und bunte Mini-Boote zeigen den jüngsten Gästen sofort: Hier seid ihr gefragt. Ran an die Arbeit, hinein ins Abenteuer. Das bunte Spielzeug und das Element Wasser lassen in der Fantasie der Kinder ganze Wunderwelten entstehen.



„Unsere kleinen Extras kommen gut an – nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei den Eltern“, berichtet Sven Prochnow. Wenn die Kleinen beschäftigt sind, läuft der Familienbesuch einfach entspannter. Kein Extragepäck, keine Diskussionen am Beckenrand: Einfach aussuchen, spielen, zurückgeben. „Wir haben ein unkompliziertes Zusatzangebot geschaffen – familienfreundlich und ohne Extrakosten“, so Prochnow. Dazu passt auch, dass die Eintrittspreise ins Lohfeld Bad konstant geblieben sind.



Kurse für jedes Alter

Nicht ganz ohne Extrakosten, aber zu sehr fairen Preisen, bietet das Lohfeld Bad ein Kursprogramm für alle Altersgruppen: Schwimmen lernen, Beweglichkeit im Wasser verbessern oder einfach aktiv bleiben – das Programm ist vielseitig und lädt zum Mitmachen ein.



Kursangebot im Überblick:

- **Aqua Power Fitness**
Gelenkschonendes Wassertraining für Ausdauer und Kraft – donnerstags, 20:00 Uhr
- **Schwimmkurse für Kinder**
Vom Anfängerkurs bis zum Gold-Abzeichen
- **Schwimmkurse für Erwachsene**
Schwimmen lernen und Technik verbessern

Hinweis: Aktuell sind alle Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene ausgebucht. Die neuen Kurse starten Ende Januar 2026.



Tauchen Sie ein!

Sie möchten sich vorab umsehen?
Scannen Sie den QR-Code und entdecken Sie das Lohfeld Bad digital.
www.stwbs.de/lohfeldtour 

Öffnungszeiten

- **Frühschwimmen:**
Di – Fr: 6:30 – 8:00 Uhr
- **Schwimmen:**
Mi & Do: 15:00 – 20:00 Uhr
Fr: 13:00 – 20:00 Uhr
Sa, So & Feiertage: 8:00 – 19:00 Uhr
- Montags ist das Lohfeld Bad geschlossen

Eintrittspreise

- **Erwachsene:** 5,50 € (Frühschwimmen: 5,00 €)
- **Kinder, Schülerinnen, Schüler, Studierende:** 3,50 € (Frühschwimmen: 3,00 €)
- **Kleinkinder (bis 1 Meter Körpergröße):** Eintritt frei
- **Weitere Ermäßigungen für Inhaberinnen und Inhaber eines Sozialpasses sowie für Menschen mit Beeinträchtigungen**

Tickets gibt's online, am Automaten und direkt an der Kasse.

Alle Infos zu Kursen, Öffnungszeiten und Tickets finden Sie auf lohfelbad.de – sowie direkt vor Ort im Bad.

Heißgetränke

around the World

Bald ist es wieder so weit: Der Bad Salzufler Weihnachtstraum erwacht – und auch in Knetterheide und Schötmar wird der Winter sowie das Fest der Feste gefeiert. Mit Speisen vom Grill, Last Christmas in den Ohren und – vor allem – mit Heißgetränken. Fast jedes Land hat da seine eigenen Vorlieben.

Eine kleine Übersicht:

Glühwein (Deutschland)

Rotwein (oder auch Weißwein), Zimt, Nelken, Orange – der Duft von Weihnachten schlechthin. Schon im Mittelalter wurde gewürzter Wein getrunken – damals allerdings kalt.

Kinderpunsch (alkoholfrei)

Die fruchtige Alternative mit Apfel-, Johannisbeer- oder Traubensaft und winterlichen Gewürzen. Ideal für alle, die es festlich, aber alkoholfrei mögen.

Feuerzangenbowle (Deutschland)

Ein Erlebnis fürs Auge: Ein Zuckerhut wird mit Rum übergossen, angezündet und karamellisiert langsam in den heißen, gewürzten Wein. Dafür wurde einst das Kaminbesteck – die Feuerzange – zweckentfremdet.

Hot Toddy (Schottland/Großbritannien)

Ein Grog-ähnliches Heißgetränk aus Whisky, heißem Wasser, Zucker und Zitrone – oft auch mit Zimt, Honig und Muskat. Das Rezept stammt aus dem 18. Jahrhundert und soll nach der Wasserquelle Tod's Well in Edinburgh benannt sein.

Für jedes Lieblingsgetränk im Becher gilt:

Ein bisschen Achtsamkeit darf mit hinein – besonders im Umgang mit Alkohol. Denn genossen wird am besten mit Maß, Wärme von innen und netten Menschen.

Glühmost (Österreich/Süddeutschland)

Ähnlich wie der Glühwein, nur wird hierbei Most (z. B. Apfelmus) statt Wein verwendet. Die winterliche Note bewirken Zutaten wie Zimt, Nelken, Zitronenscheiben und Sternanis. Glühmost wird nur erhitzt – so bleiben Frucht und Würze perfekt im Gleichgewicht.

Glögg (Skandinavien)

Die nordische Antwort auf den Glühwein – mit Rotwein, Gewürzen, Mandeln und Rosinen. In Schweden gehört Glögg zur Adventszeit wie Lucia-Lichter und Zimtschnecken. Glögg gibt es auch ohne Alkohol.



RÄTSEL

und *Gewinnspiel*

Rätseln macht Spaß – umso mehr, wenn es auch noch etwas Schönes zu gewinnen gibt.

Kundenbetreuung	kein Kind mehr	tatsächlich	Unternehmen der Filmbranche	▼	Brauch	▼	Mutter der Armen († 1997)	Primzahl	Augendeckel	▼	eitler Egoismus	Fußball: vors Tor spielen	sibirischer Strom	Maß des elektr. Widerstandes	Pomp, Pracht	Tennis-satz
►	▼	▼	▼	▼	▼	▼	Bade-latschen	►	▼	▼	▼	7	▼	▼	▼	▼
norddt. Dachdeck-material	►	3	▼	▼	schuld-bewusst	►	▼	▼	▼	▼	Berufs-ausbil-dung	►	▼	▼	2	▼
Hauptzufluss der Oder	►	▼	▼	▼	▼	▼	Kurz-form von Eduard	►	▼	▼	Liebreiz	►	▼	▼	▼	▼
►	▼	▼	▼	▼	Fluss durch Bad Salz- ufen	▼	ohne Würze, schal	►	Sängerin von „99 Luftbal-lons“	▼	▼	▼	Faser-pflanze	▼	▼	wissen-schaftliche Be-hauptung
Innen-organ	▼	Schall-reflexion	▼	ge-riffeltes Fein-gebäck	►	▼	1	▼	▼	▼	harz-reiches Kiefern-holz	►	Bühnen-aufzug	▼	▼	▼
Ausruf der Freude	►	▼	4	Speise-fisch	▼	▼	Spiel-karte	▼	Lebens-gemein-schaft	►	Beiname Eisen-howers	▼	▼	hand-warm	▼	günstig, erfreulich
Pantomime-spiel	►	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	stützende Sohle im Schuh	►	▼	▼	▼	▼	8	▼
salopp; sowieso	►	latei-nisch: Kunst	►	▼	▼	▼	Besitz	5	▼	▼	alte Berliner Renn-strecke	►	6	▼	▼	▼
vornehme Erschei-nung, Adel	►	9	▼	▼	▼	▼	▼	▼	parla-mentar. Unter-suchung	►	▼	▼	▼	▼	RM330593	202503

Unter allen Teilnehmenden, die uns bis zum 31.12.2025 das richtige Lösungswort zusenden, verlosen wir

1 Stelton Isolierkanne Amphora.

Ein bisschen antikes und ganz viel modernes Design – Amphora begeistert mit weichen, organischen Formen.

Außerdem verlosen wir 1 Gutschein im Wert von 30 Euro für „Unsere Tee-Ecke“ in Schötmar sowie 1 Guthabenkarte im Wert von 20 Euro für das Lohfeld Bad.

Viel Glück!

Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2025. Die Gewinne können nicht ausgezahlt werden. Alle Einsendungen und Adressen werden nach der Ermittlung der Gewinnerinnen und/oder Gewinner wieder gelöscht.

Online-Teilnahme

per E-Mail: marketing@stwbs.de
per Web: www.stwbs.de/gewinnspiel

Antwortcoupon

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Lösungswort

Sie können auch ohne Antwortcoupon teilnehmen. Achten Sie nur darauf, dass Sie uns Ihren Namen und Ihre Adresse mitteilen, damit wir Ihnen einen möglichen Gewinn zusenden können.

**Thermografie-
Aktion 2026:**
Jetzt anmelden!



Ist Ihr Haus noch ganz dicht?

Wir zeigen es Ihnen! Rufen Sie an: 808 - 0



www.stwbs.de/thermografie

STADTWERKE
BAD SALZUFLEN